POWERED BY Midland® Swiss Quality Oil.

# KURVEN-KULTUR KOMPAKT

— Text: Dimitri Hüppi — Fotos: D. Hüppi, Switzerland Tourism, Museum Erlebniswelt Toggenburg

***Tösstal, Toggenburg, Appenzellerland: Urs Tobler, Töfffahrlehrer aus Zürich, zeigt uns sein bevorzugtes Töffrevier auf der neuen Honda Gold Wing.***

***In den richtigen Regionen*** bietet die Schweiz selbst fern der grossen Alpenpässe viele kurvige Strassen mit geringem Verkehrsaufkommen, wie sich auch auf dieser rund 220 Kilometer langen Tagestour zeigt. Sie ist, zumindest abschnittsweise, eher weniger für Fahrungeübte geeignet. So geht es etwa nach den ersten Kilometern auf gut ausgebauten Landstrassen (wir starten im urbanen Volketswil, wo es diverse Tank- und Treffoptionen gibt) bereits ein erstes Mal auf kleine Drittklassstrassen, auf denen es für Autos zum Kreuzen auch mal eng werden kann.

Den ersten ansehnlichen Anstieg bewältigen wir hinauf nach Sitzberg auf 793 Meter. Für den Rest der Tour wird das in etwa unsere Durchschnitts-Meereshöhe sein, in der wir uns befinden. An diesem sommerlich-warmen Tag geniessen wir die immer ein paar Grad kühlere Lufttemperatur im Vergleich zum Flachland. Wem die Zeit für eine ganze Tagestour fehlt, kann sich hier im Tösstal auch etwas länger austoben, ohne sich allzu weit vom Ausgangspunkt fortzubewegen. Es gibt zahlreiche Abzweigungsmöglichkeiten, die einen immer weiter, bei Bedarf aber auch wieder zurück bringen. Wir gönnen uns aber einen ganzen Tag, weshalb wir nach dem «Einfahren» Richtung Toggenburg düsen.

***Ennet dem bekannten*** Hulftegg-Pass (mit Töfftreff) gibt es wiederum zahlreiche Verzweigungen in abgelegen-hügeliger Landschaft, die zur Ausdehnung der Tour einladen. So zweigen wir etwa in Mühlrüti ab, um einen Umweg über Gähwil zu machen. In Mosnang sollte man unbedingt nach Libingen weiterziehen, da hier eine gut ausgebaute, herrlich kurvige Strecke folgt. Unterbrochen wird die Kurvenromantik lediglich von der Hauptstrasse 16, die Konstanz (D) mit Feldkrich (A) verbindet. Doch keine Bange, östlich der Transitachse geht es im gleichen Stil weiter. «Dann folgt ein absolutes Highlight», sagt unser Guide, «das Dorf Schwellbrunn, bei dem die Häuser auf der Krete gebaut wurden, ist weltberühmt!» Inzwischen sind wir im Appenzellerland angekommen und erreichen bald Urs' Erlebnis-Tipp, den «Schnuggebock». «Das ist wie ein Appenzeller Disneyland» (siehe Hinweis Karte). Wir geniessen jedoch nur einen Moment die herrliche Aussicht Richtung Bodensee und Alpen und sausen weiter.

Auf dem Ruppenpass überblicken wir das gesamte St. Galler Rheintal, das wir in Altstätten kurz streifen, bevor wir bergwärts Richtung Appenzell halten und bald wieder in die saftiggrünen Hügel eintauchen. Immer wieder begegnen wir heute schönen Bauernhäusern, Kuhweiden, und es duftet nach Heu oder Wald – ab und zu auch mal nach Gülle. Der Asphalt ist überall intakt und sauber. Nach Eichberg folgt über Appenzell, Urnäsch, Gonten, Schönengrund bis Hemberg (das für sein Bergrennen bekannt ist) nochmals ein Teil Schweiz in seiner urigsten Bilderbuchform.

***Durch Wattwil*** hindurch pausiert die Idylle abermals, doch kehrt sie mit dem Aufstieg auf den Ricken zurück. Landschaftlich zumindest. Der Pass ist vielbefahren, auch durch Lastwagen. Oben entschädigt aber der Abstecher auf die Alp Egg, die Urs Tobler gern anlässlich der Donnerstagsausfahrten mit seinen Kunden besucht. Nach einer Erfrischung cruisen wir wieder hinab und durchs abgelegene, aber mit vielen Attraktionen aufwartende Goldingertal zum Atzmännig (s. Karte), und in Wald hat uns dann das Zürcher Oberland wieder … Die neue Gold Wing, die Urs Tobler auf dieser Tour fährt, hat er übrigens bei Honda Keller in Bauma gemietet. «Hätte sie etwas grössere Koffer, würde ich sie gleich gegen meine bisherige Gold Wing Aspencade mit 266 000 km eintauschen.» Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben.

## HIER FÄHRT DER KOCH TÖFF

***Alp Egg*** – Auf der Alp Egg (1204 m ü. M.) oberhalb des Rickenpasses bietet sich ein schönes Panorama mit Blick unter anderem zum Zürichsee. Die Auffahrt ist schmal und Kreuzen für Autos nur an Ausweichstellen möglich. Die Einrichtung ist modern-rustikal und sehr heimelig. Drinnen wie auf der grossen Panoramaterrasse mit grossem Spielplatz für Kinder. Der Koch des Hauses fährt übrigens eine Harley-Davidson. *alpegg.ch*

## DER GUIDE: URS TOBLER

***Zürich*** – Urs Tobler (r.) mit Redaktor Dimitri Hüppi im Schnuggebock (s. Karte). Der Töfffahrlehrer vertreibt zudem den «I love Töff»-Aufkleber: *motoschule.ch*

swiss-image.ch/Christof Sonderegger

## UNSERE ROUTE

### SEHEN ERLEBEN MITNEHMEN

***Natürlich Sitzberg*** – Idyllisches Naturistengelände «Die neue Zeit» mit Freibad, Sauna, Boccia, Tennis. *natuerlich-sitzberg.ch*

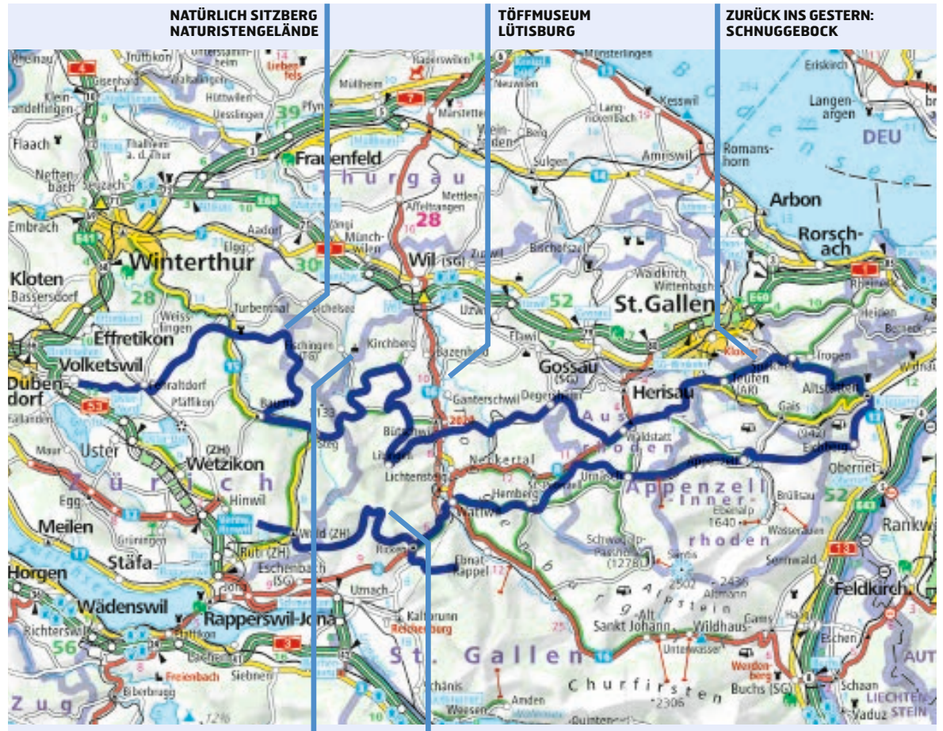
***Töffmuseum*** – Marcel Büchler vom Zweiradcenter Toggenburg in Lütisburg hat eine Ausstellung mit rund 300 Motorfahrrädern und Kleinmotorrädern. *www.luetisburg.ch*

***Zurück ins Gestern*** – Im Schnuggebock auf 986 m wurde die Zeit behutsam zurückgedreht. Ein Erlebnis für Jung und Alt inklusive Aussicht. *waldegg.ch*

***Sommer & Winter*** – Töffli-Vermietung/Rodeln/Seilpark/Schlitteln/Ski. *goldingertal.ch / atzmaennig.ch*

***Spirituell*** – Auf der St. Iddaburg (966 m) gibt es neben Spiritualität auch Kulinarik und viel Natur. *www.iddaburg.info*

GPS-Download auf www.moto.ch




© Kartenmaterial: Hallwag Kümmerly+Frey AG

## ERLEBNISWELT TOGGENBURG

***Lichtensteig*** – In der Erlebniswelt Toggenburg finden sich neben rund 50 Motorrad-oldtimern der verschiedensten Gattungen u. a. auch Ausstellungen zu Modelleisenbahnen und Landmaschinen. Bis Ende des Jahres gibt es zudem eine Lego-Sonderschau. *erlebniswelttoggenburg.ch*

## EBENALP – WILDKIRCHLIHÖHLEN

***Wasserauen AI*** – Die Wildkirchlihöhlen erlangten 1904 Berühmtheit durch prähistorische Funde von Steinwerkzeugen. Sie sind per Luftseilbahn auf die Ebenalp (1644 m ü. M.) erreichbar (Talstation Wasserauen). Die Gondel startet alle 15 Minuten (31 Franken retour).